

Mit dem Motorrad im Hühnerstall

Wie Senem lernt, dass Lesen Spaß macht, und Dr. T. Czech (P.FMV 1) ihre Pausen verbringt

(tc). Mittagspause. Kurzer Weg vom Deutsche Bahn-Gebäude in der Stephensonstraße zur Grundschule "Hellerhof" gleich gegenüber. Fröhliches, buntes, lautes Kindertreiben begrüßt mich auf dem Innenhof, es ist Pause vor der letzten Schulstunde. Die Kinder sind neugierig. „Was machst du hier?“, fragt mich ein Mädchen. Meine Antwort überrascht sie: „Ich bin Leselernhelferin und lese mit jemandem, dem es nicht so leicht fällt“, Business Dress trifft Grundschulkind.

Die Klasse gleicht einem Ameisenhaufen. Trotzdem gelingt es der Klassenlehrerin, ihre Kinder ruhig und gezielt in die nächste Schulstunde zu dirigieren. Sie begrüßt mich freundlich und „entlässt“ ihre Schülerin Senem zum Leselernunterricht. Senem ist ein acht Jahre altes türkisches Mädchen in der 2. Klasse. Sie geht gerne



Tanja Czech und Senem beim Leselernunterricht

Foto: privat

- waren sie endlich korrekt ausgesprochen und verstanden - fügten sich nicht zusammen. Die Sätze ergaben keinen Sinn, der gelesene Text blieb für Senem völlig ohne Gesamtbild.

Als sie das Kalenderjahr lernen musste, kam mir eine Idee: Kennst Du das Lied „Es gab eine Mutter, die hatte vier Kinder - den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter“? Nachdem wir das Lied dreimal gemeinsam gesungen hatten, war Senem mit den Jahreszeiten vertraut und ich mit der Vorliebe meiner Leseschülerin. Seitdem

lauschen wir jeden Donnerstag einem Lied auf dem Smartphone, lesen den Text und lernen schwierige Worte, wie Klee oder Nachtopf. Und auch, dass der Pinguin ein Vogel ist, obwohl er nicht fliegen kann. In der einen Woche fahren wir mit der Oma im Hühnerstall Motorrad, in der anderen sind wir ein Pinguin, der nur ins Warme will. Das Lesen geht immer noch sehr langsam, aber über

Absurdes wie „Glatze mit Geländer“ können wir beide lachen.

Was bedeutet die ehrenamtliche Arbeit für mich? Kinderstrahlen, Freude und die Hoffnung, dass Senem vielleicht mal so gut liest, dass es ihr Spass macht. Nach 45 Minuten der kurze Weg zurück ins Büro - mit einem entspannten Lächeln und gutem Gefühl.

Bei Interesse können Sie mit Dr. Tanja Czech, P.FMV 1 (955-7835) oder per Email mit dem Verein "Mentor - Die Leselernhelfer Hessen" (kontakt@mentor-hessen.de) Kontakt aufnehmen

Mentor - Die Leselernhelfer e.V. ist eine bundesweite Initiative von Ehrenamtlichen zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Schulkindern zwischen 6 und 16 Jahren.

Anmeldung online unter www.mentor-hessen.de/ oder e-mail an kontakt@mentor-hessen.de

Das 1:1 Prinzip:

Ein Erwachsener arbeitet stets zu gleicher Zeit mit nur einem Kind.

Das Resultat:

Bereits nach sechs Monaten gemeinsamen Lesens und Lernens verbessern sich die Deutschleistungen der Kinder in der Regel um eine Note.

Rahmenbedingungen:

Mentoren treffen sich einmal wöchentlich für eine Schulstunde mit einem Kind in dessen Schule.

Dauer der Begleitung: mindestens sechs Monate, Ferien sind ausgenommen.

Voraussetzungen:

Keine. Jeder kann mitmachen, der selbst gern liest und Spaß am Umgang mit Kindern und Sprache hat.



zur Schule, ist pffiffig und aufgeschlossen. Aber beim Lesen sind die anderen ihr weit voraus.

Die ersten Lesestunden waren sehr mühsam. Die Worte